



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Wilhelm Spiegelberg an Adolf Erman

Spiegelberg, Wilhelm

Strassburg, 12.11.1912

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-105410](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-105410)

Strassburg i. Als.
Daniel-Hirtz-Straße 17

12/11.12

Verehrter Herr Geheimrat!

Vielen Dank für Ihre beiden gest. Zusen-
dungen! Die Akademieberichte ~~gaben~~ waren mir eine
grosse Überraschung. Denn ich hatte keine Ahnung da-
von, dass Sie bereits soviel mit der Durcharbeitung
des Materials gekommen sind. Man bekommt doch
schon eine gute Vorstellung von dem zukünftigen Vor-
herbeh und eine Ahnung von der Bedeutung, die es für
die gesamte Ägyptologie haben wird. Für ich der Sehen-
de macht sich, was dazu gehört, um in das Chaos, wel-
ches jedes Wort zunächst mit seinem Fettelhaar dar-
stellt, eine solche Ordnung zu bringen, wie Ihnen das
geglückt ist. Dass Sie das schon ab und zu die Vorfrüchte
genüssen lassen, dafür bin ich Ihnen besonders dankbar.

Nicht weniger dankbar bin ich Ihnen für die "Hieroglyphen",
da ich selbst einmal einen ähnlichen Versuch im dem "alten
Orient" unternommen haben, so kann ich ~~am~~ besser
als andere beurteilen, wie Sie ~~sehr~~ von Natur ~~mit~~ recht
komplizierten Stoff nicht nur klar sondern als spannend
dargestellt haben. Für die Kreise, an die Sie in erster
Linie denken, haben Sie eine ganzliche ideale Lösung
gefunden, es ist bei Ihnen schon jetzt dankbar, dass ich
vielleicht einmal einem meiner Söhne - no 3. nicht nur
etwas Philologie - vorzüglich alles - diese Einführung in
unsere Wissenschaft in die Hände geben darf.

Mit besten Grüßen von Haus zu Haus

Ihr sehr ergebener

W. Spiegelberg